

# Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hügelschart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

11. März 2020  
35. Jahrgang  
Nummer 427

## Es klappert wieder!



**Die Störche sind zurück im Wittelsbacher Land!** So auch dieser Vogel aus **Bachern**, den unser Leser **Holger Pupke** Ende Februar fotografisch festgehalten hat. 2019 gab es bei den bayerischen Weißstörchen einen Boom: Über 600 Paare haben im Freistaat gebrütet. Der Bestand hat sich in den letzten 30 Jahren verzehnfacht. Gleichzeitig steigt die Zahl der Tiere, die nicht mehr nach Afrika – und nicht einmal mehr nach Spanien ziehen. Die Auswirkungen des Klimawandels und milde Winter mit kaum Schneefall begünstigen dieses Verhalten. Störche, die in Bayern überwintern, finden in der Regel genügend Nahrung wie Mäuse und kleine Fische. Zudem werden sie zum Beispiel auf Kompostanlagen fündig. Für die Nahrungssuche nehmen die Tiere einen bis zu 30 Kilometer weiten Flug in Kauf. Ihren Horst zu verlassen, stellt für die Vögel kein Problem dar – anders als im Sommer müssen sie ihren Nistplatz und ihr Revier nicht verteidigen.

Im **Landkreis Aichach-Friedberg** kümmert sich unter anderem der **Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV)** um das Wohlergehen der Störche. Die Naturschützer stellen geeignete Nisthilfen auf und beobachten die Tiere über die gesamte Brutperiode hinweg. So sammelt der LBV wichtige Daten über die Entwicklung der hiesigen Population. Bei Neuansiedlungen auf Strommasten steht der Verband den Behörden beratend zur Seite, um eine mögliche Gefährdung frühzeitig zu verhindern.

Die Brutzeit der Weißstörche beginnt Anfang April. Das Gelege besteht aus durchschnittlich zwei bis vier Eiern. 30 bis 32 Tage lang brüten die Partner abwechselnd, ehe der Nachwuchs schlüpft. Die ersten beiden Lebensmonate verbringen die kleinen Klapperstörche im Nest.

### Kommunalwahl 2020: Wie wähle ich »richtig«?

Am 15. März wird der Friedberger Stadtrat neu gewählt. Was Sie hierbei beachten müssen, lesen Sie in einer kleinen »Wahlanleitung« auf **Seite 2**. Einen interaktiven Stimmzettel zum Ausprobieren finden Sie online auf der Startseite von [www.friedberg.de](http://www.friedberg.de)

### Glanzvolle Rückkehr

Eines der spannendsten Objekte kehrt nach einem halben Jahr wieder zurück ins Museum im Wittelsbacher Schloss. **Seite 6**



[www.friedberger-stadtbote.de](http://www.friedberger-stadtbote.de)

### Sitzungstermine im Rathaus

Do 19.03., 16.30 Uhr: **Planungs- und Umweltausschuss**  
Do 02.04., 18 Uhr: **Stadtrat**

**Fraktionskolumnen auf S. 3**

### Wohnen und Leben im Alter



Der demografische Wandel und die zunehmende Vielfalt individueller Lebenslagen älterer Menschen erfordern neue Konzepte für ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter. Häufig steht dabei der Wunsch an vorderer Stelle, das Leben auch im Fall von Hilfebedürftigkeit zu Hause – oder zumindest wie zu Hause – verbringen zu können. Um den Bedürfnissen einer immer älter werdenden Bevölkerung gerecht zu werden, arbeitet die **Stadt Friedberg** derzeit an einem **Seniorenkonzept** für die **südlichen Ortsteile**.

In einem ersten Schritt fand Anfang Februar ein Expertenworkshop und parallel dazu eine Befragung ausgewählter Personen statt. Ziel war es, einen Überblick über bereits bestehende Angebote in den Ortsteilen zu erhalten und Ideen zu sammeln. Am **17. März** wird dieser Prozess für die Bürgerschaft geöffnet. Im Rahmen eines **Infoabends (Beginn: 19 Uhr)** in der Turnhalle der **Johann-Peter-Ring-Grundschule Ottmaring** kann die aktuelle Situation in den südlichen Ortsteilen diskutiert, Wünsche und Vorstellungen eingebracht werden. Bürgerinnen und Bürger aus den **südlichen Stadtteilen** sind hierzu herzlich eingeladen.



**Wohlfühlen ist einfach.**



[sska.de](http://sska.de) · [blog.sska.de](http://blog.sska.de)

Wenn man einen Partner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

 **Stadtsparkasse Augsburg**



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

mich hat neulich spaßeshalber jemand gefragt, ob denn am 15.3. Wahlen seien? Ich bejahte mit dem Hinweis, dass deswegen die Wahlplakate die Straßenränder bevölkern würden. Ja, es sind Wahlen, auch der Corona-Virus wird uns davon nicht abhalten.

Kommunalwahlen, bei denen Sie mit Ihren insgesamt 92 Stimmen über alle Wahlen hinweg mitentscheiden werden, wer in den kommenden sechs Jahren politisch die Stadt Friedberg und den Landkreis Aichach-Friedberg führen wird. Mitentscheiden jedenfalls, wenn Sie sich an der Wahl beteiligen.

Es lohnt sich! Denn entgegen einer landläufigen Meinung, man könne eh nichts ändern, macht es einen Unterschied, wer politisch Verantwortung übernehmen darf. Stadträtinnen und Stadträte, Mitglieder des Kreistags und kommunale Wahlbeamte wie Bürgermeister und Landkreis können viel für die Allgemeinheit wie auch viel für den einzelnen Bürger und die einzelne Bürgerin erreichen. Sie sollten Sie mit Bedacht wählen.

Der neue Stadtrat wird sich mindestens zur Hälfte aus neuen Mitgliedern zusammensetzen. Die neuen Mitglieder werden gefordert sein, sich einzuarbeiten in die nicht immer einfache Materie. Und die alten Mitglieder müssen ein Stück Platz machen, Freiräume schaffen, damit eine neue Generation an Stadträtinnen und Stadträten an ihrer Aufgabe wachsen kann. Das wird nicht einfach, aber lohnend. Kommunalpolitik findet nie zu einem Ende, immer sind die öffentlichen Angelegenheiten bestmöglich zu regeln.

Ich bedanke mich beim gesamten Stadtrat für sechs spannende Jahre mit Diskussionen, Auseinandersetzungen, aber auch Einmütigkeit. Sechs Jahre, in denen viel passiert ist, allem voran dem Umbau des Schlosses. Sechs Jahre auch, in denen die Stadt von guten finanziellen Verhältnissen profitierte, die keine Selbstverständlichkeit darstellen. Alles in allem hoffe ich, dass wir als gewählte Vertreterinnen und Vertreter die Sache nicht schlecht gemacht haben, unserer Verantwortung gerecht wurden.

Ihnen wünsche ich ein glückliches Händchen bei der Vergabe Ihrer Stimmen an Kandidatinnen und Kandidaten Ihres Vertrauens. Und ich bitte um eine weiterhin kritisch-konstruktive Begleitung unseres Handelns auch über den Wahltermin hinaus.

Ihr  
Roland Eichmann

»roland.eichmann@friedberg.de

### Kommunalwahl am 15. März: Wie wähle ich »richtig«?

Für die Wahl des Friedberger Stadtrats können Sie insgesamt 30 Stimmen vergeben. Hierbei haben Sie im Wesentlichen drei Möglichkeiten.

**1) Sie wählen alle Kandidaten einer bestimmten Liste mit jeweils einer Stimme:** Wer alle Bewerber einer Partei unterstützen möchte, kann dies mit einem so genannten Listenkreuz tun.

**2) Sie wählen einzelne Kandidaten verschiedener Listen:** Jedem Bewerber können bis zu drei Stimmen gegeben werden (»kumulieren«, häufen). Dabei dürfen Sie die Kandidaten verschiedener Listen bunt mischen (»panaschieren«). Sie können auf dem Wahlzettel links neben den Namen einfach die Zahlen 1, 2 oder 3 schreiben. Ein Kreuz bedeutet eine Stimme. Entscheidend ist, dass Sie Ihre Gesamtstimmenzahl von 30 nicht überschreiten.

**3) Sie wählen eine Partei und einzelne Kandidaten anderer Listen:** Wie unter 2) beschrieben, können den Kandidaten bis zu drei Stimmen gegeben werden. Falls Sie danach noch Stimmen übrig haben, können Sie diese per Listenkreuz einer bestimmten Partei zusprechen. Diese werden dann von oben nach unten an die Bewerber der Liste verteilt. Allerdings können auch einzelne Kandidaten der gewählten Partei gestrichen werden, womit diese bei der Stimmverteilung übersprungen werden.



Einen interaktiven Stimmzettel zum Ausprobieren finden Sie auf der Startseite von »www.friedberg.de

### Umweltbewusst Heizen: Vortragsabend mit Ausstellung



Viele bestehende Heizungsanlagen gehen verschwenderisch mit Heizöl oder Erdgas um, denn sie sind veraltet oder schlecht eingestellt. Welche Möglichkeiten einer Heizungsoptimierung gibt es und wie sollten wir unsere Häuser beheizen, ohne den Klimawandel weiter zu befeuern? Der Vortrag von Dipl.-Sozialwirt **Andreas Skrypitz** von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) am **19. März, 18.30 Uhr**, versucht diese Frage zu beantworten. Im Anschluss daran wird **Ursula Viita** vom Interessensverband der Gebäudeenergieberater (GIH) über die aktuellen Fördermöglichkeiten berichten. Vortragsort ist das **Atrium des Finanz- und Gesundheitszentrums der Stadtsparkasse Augsburg**, Sparkassenplatz 1, in Friedberg.

Tipps rund um das Thema »Umweltbewusst Heizen mit erneuerbaren Energien« hat die gleichnamige **Wanderausstellung** des Bayerischen Innenministeriums zu bieten, die vom **19. bis 27. März** im **Atrium des Finanz- und Gesundheitszentrums** zu sehen ist.

### Jaudusfeuer sind bei der Stadt anzumelden

Wer heuer am **Karsamstag** ein **Jaudusfeuer** abbrennen möchte, muss dies bis spätestens **Donnerstag, 2. April**, schriftlich im Kommunalreferat der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, Zimmer 06, anzeigen. Genauere Informationen zu den notwendigen Unterlagen erhalten Sie unter Tel. 0821-6002-112 oder unter: »www.friedberg.de

Anzeige:

**INFO-ABEND**  
STADT FRIEDBERG  
DIE STADT FRIEDBERG LÄDT EIN  
**WOHNEN IM ALTER**  
QUARTIERSKONZEPT  
FÜR DEN FRIEDBERGER SÜDEN  
DIENSTAG, 17. MÄRZ 2020  
BEGINN: 19:00 UHR  
TURNHALLE DER JOHANN-PETER-RING-GRUNDSCHULE,  
WANDERWEG 19, FRIEDBERG-OTTMARING

### Wiedersehen nach fast 60 Jahren



Anlässlich eines Geburtstagsbesuchs erlebte Bürgermeister Roland Eichmann eine Überraschung: Hermann Jaufmann hatte 1963 für den damaligen Bürgermeister Hohenbleicher die Friedberger Bürgermeisterkette angefertigt. Der Preis: 800 DM. Zu seinem 85. Geburtstag lernte Jaufmann Roland Eichmann kennen und sah auf diesem Weg »seine« Kette wieder.

### Archivgalerie: Stadt arbeitet an kurzfristiger Lösung

Die Archivgalerie in der Pfarrstraße 6 kann seit Ende letzten Jahres aus Brandschutzgründen im ersten Stock nur noch eingeschränkt genutzt werden. Der Grund hierfür ist, dass bei einer Neubewertung die Rettungswege als nicht den gesetzlichen Anforderungen genügend bezeichnet werden mussten. Hinzu kommen gravierende genehmigungsrechtliche Fragestellungen, die einer schnellen dauerhaften Lösung im Wege stehen.

Da die Stadt während der Zeit der Landesausstellung und der damit verbundenen Schließung des Schlosses für andere kulturelle Zwecke seinen Gästen und Bürgern Ausstellungsräume zur Verfügung stellen will, arbeitet die Bauordnung zusammen mit der Feuerwehr aktuell daran, eine temporäre Nutzung der Ausstellungsräume für 2020 zu gewährleisten. Die Nutzung der Räume wird nur unter bestimmten Auflagen möglich sein, wie z.B. einer Beschränkung der Personenzahl. Zusätzlich muss auf der Rückseite der Archivgalerie vorübergehend ein Gerüsturm als möglicher Fluchtweg aufgebaut werden.

Um künftig wieder voll nutzbar zu sein, steht in den kommenden Jahren eine komplette genehmigungsrechtliche, bauliche und inhaltliche Revision der Archivgalerie an. Mit dieser Aufgabe wird sich der künftige Stadtrat auseinandersetzen müssen. Mit Künstlern und Ausstellern, die für das laufende Jahr eine Ausstellung in der Archivgalerie geplant haben, möchte die Stadt Friedberg pragmatische Lösungswege finden.

### Notdienste

Notruf	..... 112
Gasstörung	..... 0821-324-5500
Giftnotruf	..... 089-19240
Kanalstörung	..... 08205-6718
Krankenhaus	..... 0821-6004-0
Pflegenotruf	..... 0821-19215
Polizeiinspektion	..... 0821-323-1710
Sozialstation	..... 0821-267650
Stromstörung	..... 0800-5396380
Taxi	..... 08233-60100 ..... 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	..... 0821-603160
BRK-Infotelefon	..... 0821-26076-0

#### Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: ..... 0821-6002-520 ..... -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: ..... 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: ..... 08208-8161  
Friedberg-West: ..... 0821-6500-6655

### Wertstoffsammelstellen

Stätzing (Derchinger Straße)  
Samstag: 8-12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)  
Dienstag-Donnerstag:  
8-12, 13-16 Uhr  
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr  
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

### IMPRESSUM

**Friedberger Stadtbote**  
**11. März 2020, 35. Jg. / Nr. 427**

**Herausgeber:** Stadt Friedberg  
Marienplatz 5, 86316 Friedberg  
»www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610  
»frank.bueschel@friedberg.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)  
»roland.eichmann@friedberg.de

**Auflage:** 12.500 Exemplare  
**Druck:** Poeschl Druck, Augsburg  
**Nachdruck:** Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

**Redaktion, Layout & Grafik:**  
studio a UG (haftungsbeschränkt)  
Austraße 27, 86153 Augsburg  
Tel.: 0821-508 14 57  
»redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler  
Redaktionsleitung: Patrick Bellgardt  
Redaktionelle Mitarbeit: Janina Kölbl  
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

**Verteilung:**  
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

**Nächster Stadtbote:**  
Mittwoch, 25. März  
**Redaktionsschluss:**  
Montag, 16. März

# Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

## Politischer Aschermittwoch in Friedberg

Zum traditionellen politischen Aschermittwoch mit dem Bundestagsabgeordneten Hansjörg Durz lud der CSU-Stadtverband auch in diesem Jahr wieder ein, der heuer auch im Zeichen der anstehenden Kommunalwahl stand.

Mit einer zum Nachdenken anregenden Predigt von Pater Sager wurde zunächst in der Kapelle in St. Afra ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. »Als 31 Jahre alter indischer Priester darf ich Ihnen sagen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass ein Land, das vor 75 Jahren in Schutt und Asche lag, nun so dasteht, wie Deutschland. Dass es nicht selbstverständlich ist, dass die Menschen in einem Land nun 75

Jahre in Frieden, Freiheit und Demokratie leben. Dass Menschen in Deutschland in Frieden geboren werden und auch in Frieden sterben, ohne jemals einen Krieg erlebt haben zu müssen.«

Im Saal des Brauereigasthofs St. Afra im Felde wurden die Gäste dann von der Stadtkapelle mit zünftiger Musik empfangen, bevor der Stadtverbandsvorsitzende Manfred Losinger dann offiziell zum politischen Aschermittwoch begrüßte.

In einem kurzen Statement erläuterte der Bürgermeisterkandidat Florian Fleig, warum er Bürgermeister werden will und welche Visionen er für Friedberg hat. Unterstützt wurde er dabei von seinem Team der Stadtratskandidatinnen und

-kandidaten, die nahezu vollzählig erschienen sind. »Nur als Team und im Miteinander kann Friedberg vorangebracht werden.«

Dies griff anschließend Hansjörg Durz, der vor seiner Zeit als Bundestagsabgeordneter ebenfalls Bürgermeister war, ebenso auf, wie die klare Botschaft von Pater Sager in seiner Predigt. »Frieden, Freiheit und Demokratie erfordern jeden Tag unser aller Einsatz. Respektvoller Umgang miteinander ist notwendig, um gemeinsam Lösungen und Kompromisse zu finden. Ja, die Unterschiede sichtbar machen. Ja, streiten. Aber mit Empathie. Mit Respekt.«

Simone Losinger, Stadträtin



## Wir wünschen unserer schönen Stadt auch in Zukunft Glück und Erfolg!

Liebe Leserinnen und Leser, mit diesen Zeilen möchten wir uns verabschieden. Nach zusammen 151 Jahren endet für uns – Ingrid Becke, Beate Euler, Peter Feile, Franz und Martha Reißner sowie Wally Walkmann am 30.04.2020 unsere Zeit im Friedberger Rathaus. Natürlich herrscht schon mehr oder weniger auch bei uns ein Stück Wehmut, dies sei auch nicht verschwiegen. Aber uns bleibt auch ein Stück Gewissheit und die Überzeugung, unser ganzes Engagement in all den Jahren galt dem Wohlergehen von Friedberg. Viele unserer Ideen und Anliegen konnten wir umsetzen oder ganz konkrete Hilfe für Einzelpersonen oder auch Gruppen erreichen. Die vielen Anträge von uns oder von Ein-

zelnen von uns in all den Jahren belegen dies ja auch. Auch darauf führen wir zurück, dass wir über Jahrzehnte immer wieder ihr Vertrauen erhalten haben.

Wir waren in all diesen Jahren natürlich aber auch immer nur ein Teil von 30 Stadträtinnen und Stadträten; also braucht es immer Mehrheiten für das jeweilige Anliegen. Wahr ist, dass wir die anderen Fraktionen bis in jüngste Tage (siehe Bürgerhaushalt) nicht immer für unsere Vorstellungen gewinnen konnten. In der Gesamtschau – und anders als der öffentlich vermittelte Eindruck scheinbar nahe liegt – war trotzdem die Zusammenarbeit im Stadtrat gut und dafür danken wir den Kolleginnen und Kollegen auch. Einen solchen Zusammenhalt für Friedberg wünschen wir uns auch in Zukunft denn manches ist eben noch zu regeln.

Wir denken dabei zum Beispiel an die Verlängerung der Straßenbahnlinie 6 nach Friedberg, ein Vereinshaus im heutigen NKD-Gebäude oder den Abschluss der Stadtsanierung durch den Umbau des Marienplatzes incl. einer Tiefgarage.

Alles hat allerdings auch zur Voraussetzung einen Konsens zu finden mit der Stadtspitze und damit mit 1. Bürgermeister Roland Eichmann. Uns war dies immer möglich und die Tatsache, dass die Hälfte des Stadtrats ab dem 01.05.2020 wohl neu ist gibt uns die Gewissheit, dass auch hier eine neue Zeit kommt. Zum Ende alles Gute für Sie persönlich!

Ingrid Becke, Beate Euler, Peter Feile, Franz und Martha Reißner, Wally Walkmann



## Rückblick 2 und Ausblick

Wenn die nächste Ausgabe dieses Informationsblattes der Stadt Friedberg erscheint, haben die Bürgerinnen und Bürger bereits über die Zusammensetzung des neuen Stadtrats entschieden. Deshalb schauen wir nochmals zurück auf 202 Fraktionssitzungen, bei denen wir uns für zahlreiche Stadtratssitzungen und die Ausschüsse vorbereitet haben. Insgesamt mehrere Tausend Stunden von ehrenamtlichen Räten erbracht, neben Beruf und Familie. In einer Fraktion aus Mitgliedern von Parteifreien Bürgern, FDP und ÖDP gab es da zwar eine grundsätzlich einheitliche Richtung, aber nicht immer eine einheitliche Meinung. Gerade aber diese Meinungs- vielfalt und die Freiheit diese zu vertreten war das, was den Erfolg der gemeinsamen Arbeit ausmachte.

Sehr oft konnten wir die Verwaltung und den ihr vorstehenden Bürgermeister unterstützen. Manchmal mussten wir auch widersprechen und andere, bessere Lösungen durchsetzen. Einiges haben wir noch nicht erreicht, da bohren wir weiter. Stolz sind wir darauf, dass wir auch bei mutigen

Entscheidungen dabei waren. Der endgültige Startschuss zur Sanierungen des Friedberger Schlosses als Bürgerschloss darf hier erwähnt werden.

Den Geist der Toleranz und die Vielfalt der Kulturen in unserer Stadt müssen wir weiter tragen. Die Demokratie und ihre Grundsätze müssen immer wieder aufs Neue verteidigt werden, auch in einer Stadt. Deshalb müssen die Bürgerinnen und Bürger noch besser informiert werden. Dieser Stadtbote muss diese Aufgabe noch besser erfüllen und er muss unbedingt alle Haushalte erreichen, das muss garantiert werden, in welcher Form auch immer. Der Informationsfluss über die neuen, elektronischen Medien muss weiter ausgebaut werden. Nur so können alle an den Entscheidungen im Vorfeld mitwirken und letztlich die oft komplexen Themen auch verstehen und mittragen.

Der nächste Stadtrat wird sicher anders sein. Er wird zu rund der Hälfte aus neuen Mitgliedern bestehen. Da kommen zwangsläufig neue Ideen und Meinungen und das ist gut so. Wichtig ist aber auch, dass Wissen und Erfahrung weiterge-

geben wird, damit nichts verloren geht. Diese Rolle müssen die übernehmen, die sich wieder zur Wahl stellen und denen die Wählerinnen und Wähler das Vertrauen aussprechen. Der neue Stadtrat wird sicher in einigen Dingen in der Gegenwart ankommen. Wir werden uns auf die Sitzungen papierlos vorbereiten. Die Verwaltung wird alle Informationen auch den Bürgerinnen und Bürgern elektronisch zur Verfügung stellen. Vielleicht gelingt es uns auch, endlich die Sitzungen wirklich öffentlich und online zugänglich zu machen. Wir sind dabei. So gerüstet konnten wir uns an die Arbeit für die vielfältigen Aufgaben des neuen Jahrzehnts machen, für die Menschen und unsere Umwelt, die ganze Schöpfung. Es wird sicher nicht einfacher, aber gemeinsam packen wir das. Wenn Sie es wollen, sind wir gerne wieder dabei.

Cornelia Böhm (FDP), Hubert Nießner (ÖDP), Rosemarie Krendlinger, Dr. Siegbert Mersdorf, Elisabeth Micheler-Jones und Fraktionsvorsitzender Wolfgang Rockelmann (Parteilose Bürger)



## Erfolge und Misserfolge

Die Wahlperiode ist demnächst zu Ende. Sechs Jahre intensiver Arbeit für unsere Fraktion, die teilweise Erfolge brachte, aber auch Misserfolge und Stagnation bei einigen Themen. Unsere Dauerthemen, wie Ludwigstraße, Jugendzentrum und Nutzung NKD, sehen immer noch keiner Lösung entgegen. Aber auch simple Dinge, wie z.B. die Umsetzung von Mitfahrerbanken für die Stadtteile harren noch ihrer Verwirklichung.

Erfolge konnten wir erzielen beim Thema Artenschutz und Stadtklima (Kiesgärten), Übernahme Stromnetz, plastikarme Verwaltung, Trinkwassersäulen und einiges mehr. Ein Highlight war für uns die Eröffnung des sanierten Schlosses, für die wir uns über Jahre hartnäckig eingesetzt haben. Ebenso die Schaffung neuer Wohnungen, die uns ein drän-

gendes Anliegen war. Beides Projekte, die über Generationen wirken werden.

Manche städtische Projekte benötigen aufgrund ihrer Komplexität eine umfassende Betrachtung und intensive Beratungen. Schnellschüsse sind manchmal genauso wenig zielführend wie Dauerdebatten. Wichtig für die Arbeit in den Gremien ist eine möglichst umfassende und frühzeitige Information der Stadtratsmitglieder, die in den Fraktionen auch eingehend besprochen werden kann. Denn nur so können fundierte Entscheidungen getroffen werden. Wir sind uns stets bewusst, dass wir über das Geld der BürgerInnen entscheiden und mit diesen Entscheidungen Weichen für die Zukunft unserer Stadt und ihrer BewohnerInnen stellen.

Neben gesetzlichen und sachlichen Gründen für Maßnahmen und Projekte, ist der politische Wille ausschlaggebend,

was, wann und wie vorangetrieben wird. Dazu gibt es unterschiedliche Vorstellungen und Prioritäten innerhalb des Stadtrates und der Verwaltungsspitze. Diese unterschiedlichen Betrachtungen offen zu diskutieren und dann eine Mehrheitsentscheidung zu finden, macht es nicht unbedingt einfacher, aber das ist das Wesen unserer Demokratie.

Manchmal weiß man Dinge erst zu schätzen, wenn sie verloren gegangen sind. Die Verantwortung, dass dies nicht mit unserer Demokratie passiert, liegt bei uns allen.

Bringen Sie sich ein, entscheiden Sie mit und gehen Sie zur Wahl!

Claudia Eser-Schuberth, Fraktionsvorsitzende



## Wahlkampf ohne klassische Wahlwerbung

Der Wahlkampf für die anstehende Kommunalwahl am 15. März 2020 geht in die heiße Phase. Wir haben bei dieser Wahl bewusst auf klassische Wahlwerbung verzichtet. Die Gründe hierfür sind im Wesentlichen der Gedanke des Umweltschutzes und die Meinung vieler Bürgerinnen und Bürger, die die Plakatflut an den Straßenrändern Wochen vor der Wahl als völlig überzogen und störend empfinden. Demzufolge haben

wir nur an einigen wenigen Stellen im Stadtgebiet größere Plakatwände aufgestellt. Auch haben wir von Wahlwerbung (Stadtführungen, Weißwurstfrühstück etc.) Wochen vor der Wahl abgesehen.

Wir sind gespannt, wie die Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Heimatstadt Friedberg auf unseren etwas anderen Wahlkampf reagieren und im besten Fall diesen auch honorieren. Sollten Sie noch Fragen an uns haben, finden Sie uns

an den folgenden zwei Wochenenden Freitag und Samstag vormittags jeweils mit einem Infostand in der Innenstadt. Die Standorte finden Sie auf unserer Homepage ►►www.fwfriedberg.de.

Wir freuen uns mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Johannes Hatzold, Fraktionsvorsitzender



**Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –**

44. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg am nördlichen Rand des Stadtteils Rohrbach zur Errichtung eines Veranstaltungsstadels im Stadtteil Rohrbach und Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 zur Errichtung eines Veranstaltungsstadels sowie zugehöriger Stellplätze am nördlichen Rand des Stadtteils Rohrbach – Änderungs- und Aufstellungsbeschluss / Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB –

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.09.2019 die Durchführung der 44. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes für den Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 (Veranstaltungsstadel und Parkplatz Nord) in der Gemarkung Rohrbach beschlossen. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung umfasst die Flurstücke 1186, 1469 (Teilfläche), 1465 (TF), 1459 (TF) und 1184/2 (TF) der Gemarkung Rohrbach (schwarzer Geltungsbereich im Lageplan).



Gleichzeitig hat der Stadtrat die Aufstellung des Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 »Zur Errichtung eines Veranstaltungsstadels sowie zugehöriger Stellplätze am nördlichen Rand des Stadtteils Rohrbach« beschlossen. Sein Geltungsbereich umfasst die Flurstücke der Nummern 1186, 1469 (Teilfläche), 1465 (TF), 1459 (TF), 1184/2 (TF) und 1197 (TF) der Gemarkung Rohrbach (roter Geltungsbereich im Lageplan).

In der Zeit bis zum 17. April 2020 besteht nun die Möglichkeit, die vom Planungsbüro herb und partner, Thierhaupten, gefertigten Vorentwürfe zur 44. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes vom 20.02.2020 mit der Begründung und dem Umweltbericht vom 20.02.2020 sowie zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 vom 11.02.2020 mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung mit dem Umweltbericht vom 11.02.2020 während der Dienststunden (Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) im Baureferat der Stadt Friedberg, Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes Marienplatz 7, einzusehen und zu erörtern. Zudem besteht die Gelegenheit zur Äußerung innerhalb dieses Zeitraumes.

Die Planunterlagen werden außerdem auf der Internet-Seite der Stadt Friedberg ([www.friedberg.de](http://www.friedberg.de) – Wirtschaft Planen und Bauen – Planungsverfahren) bereitgestellt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, 02.03.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Anzeige:

# Tag der offenen Tür am 22.03.2020 im Wasserwerk am Hochablass

Wir sind  
Welterbe-Stadt!

**Moderne und historische Wassergewinnung**

Von 12 – 17 Uhr Besichtigungen, Führungen, Infos sowie Rahmenprogramm für Jung und Alt.

**Adresse:** Am Eiskanal 48, 86161 Augsburg  
**Haltestelle:** Afrabrücke, Linie 6 (mit Fußweg)

Von hier. Für uns.

**Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –**

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26a »Südlich der Afrastraße und östlich der Lechfeldstraße« in St. Afra der Gemarkung Friedberg – Aufstellungsbeschluss und Erlass einer Veränderungssperre –

In seiner Sitzung am 20.02.2020 hat der Stadtrat die Aufstellung des Bebauungsplanes »Südlich der Afrastraße und östlich der Lechfeldstraße« in St. Afra, Gemarkung Friedberg beschlossen. Der Bebauungsplan erhält die Nr. 26a. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 2648/3 (Teilfläche), 2684, 2684/1, 2684/3 (Teilfläche), 2684/4, 2684/5, 2684/7, 2684/8, 2684/9, 2685, 2685/2, 2685/5, 2685/6, 2685/7, 2685/11, 2685/12, 2685/13, 2685/14, 2685/15, 2685/16, 2685/17, 2685/18, 2685/19, 2685/20, 2685/21, 2685/22, 2685/23, 2685/24, 2686/11 (Teilfläche), 2695/1, 2695/2, 2695/3, 2695/4, 2695/5, 2695/6, 2695/7, 2695/8, 2695/9, 2695/10, 2695/11, 2695/12, 2698, 2698/2, 2698/3, 2698/4, 2698/5, 2698/6, 2698/7, 2698/8, 2698/9, 2698/10, 2698/11, 2699, 2699/1, 2699/2, 2699/3, 2699/4, 2699/5, 2699/6, 2699/7, 2699/8, 2699/9, 2699/10, 2699/11, 2700, 2700/1, 2700/2, 2700/3, 2700/4, 2701, 2701/2, 2701/5, 2701/6, 2701/9, 2701/10, 2701/13, 2701/14, 2701/15, 2702, 2703, 2703/3, 2703/4, 2703/5, 2703/6, 2703/9, 2703/10, 2704, 2704/2, 2704/3, 2704/5, 2704/6, 2704/9, 2704/10, 2705, 2706, 2706/3, 2706/4, 2706/5, 2706/7, 2706/8, 2706/9, 2706/10, 2706/11, 2706/15, 2706/20, 2706/21, 2706/23, 2706/24, 2706/25, 2706/26, 2706/27, 2706/28 und 2706/29 der Gemarkung Friedberg und ist im folgende folgenden Lageplan (maßstabslos) stark umrandet ersichtlich:



Ziel der Planung ist die Steuerung der Nachverdichtung durch Regelung des Maßes der baulichen Nutzung und durch die Festsetzung der Anzahl der Wohneinheiten. Mithilfe der Begrenzung der Versiegelung soll die vorhandene Durchgrünung des Gebiets erhalten und der ruhende Verkehr geordnet werden.

Im Verwaltungsgebäude der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, Zimmer 3.05, wird der Öffentlichkeit während der üblichen Dienststunden (Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten. Es besteht bis einschließlich 17.04.2020 die Gelegenheit zur frühzeitigen Äußerung. Im Rahmen der noch stattfindenden öffentlichen Auslegung gem.

§ 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen zur Planung innerhalb der vorgeschriebenen Frist abgegeben werden. Hierzu erfolgt eine gesonderte Bekanntmachung.

Zur Sicherung dieser Planung hat der Stadtrat ebenfalls am 20.02.2020 eine Veränderungssperre für den gesamten Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 26a »Südlich der Afrastraße und östlich der Lechfeldstraße« in St. Afra der Gemarkung Friedberg in der Fassung vom 20.02.2020 als Satzung beschlossen. Diese Veränderungssperre wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung über die Veränderungssperre wird im Baureferat der Stadt Friedberg, Verwaltungsgebäude Marienplatz 5, Zimmer 3.05 während der üblichen Dienststunden (Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Veränderungssperre gem. § 16 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft. Dauert die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, so ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten (§ 18 Abs. 1 Satz 1 BauGB). Entschädigungsberechtigte können Entschädigung verlangen, wenn die vorgenannten Vermögensnachteile eingetreten sind (§ 18 Abs. 2 Satz 2 BauGB). Sie können die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Friedberg beantragen (§ 18 Abs. 2 Satz 3 BauGB). Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die oben bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, 02.03.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Die Stadt Friedberg erlässt aufgrund der Art. 2 und 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch § 5 Abs. 7 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737) geändert worden ist folgende

**Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Friedberg**

§ 1

Die Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Friedberg vom 25.02.2019 wird wie folgt geändert:

Am Ende des § 7 wird folgender neuer Absatz eingefügt:

»Die Höchstgebühr je Nutzungsfall beträgt in den Fällen der Ziffer (1) 280,- €, in den Fällen der Ziffer (2) 420,- € und in den Fällen der Ziffer (3) 250,- €.«

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Friedberg, den 24.02.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

## Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

38. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg zur Anpassung der Bauflächen im Stadtteil Rohrbach – Erteilung der Genehmigung –

Das Landratsamt Aichach-Friedberg hat mit Bescheid vom 18.02.2020, Az. 6100-2, die vom Stadtrat in seiner Sitzung am 19.09.2019 beschlossene und im vereinfachten Verfahren durchgeführte 38. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg zur Anpassung der Bauflächen im Stadtteil Rohrbach in der Fassung vom 19.09.2019 mit der Begründung vom 19.09.2019 auf Grund von § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die Flächennutzungsplanänderung wirksam (§ 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB).

Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung mit der Begründung im Baureferat der Stadt Friedberg, Verwaltungsgebäude II, Marienplatz 5, Zimmer 3.05, während der üblichen Dienststunden (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie deren Rechtsfolgen gem. § 215 Abs. 1 BauGB hingewiesen. Demnach werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Friedberg, 02.03.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

## Hundesteuer wird am 1. April 2020 fällig

Die Stadt Friedberg möchte alle Friedberger Hundehalterinnen und Hundehalter daran erinnern, dass die für das Jahr 2020 zu entrichtende Hundesteuer am 1. April 2020 zur Zahlung fällig wird.

Gemäß § 1 der kommunalen Hundesteuersatzung vom 18. Juli 2001 ist das Halten eines über vier Monate alten Hundes der Stadt Friedberg zwingend anzuzeigen. Die Steuerpflicht besteht jeweils für ein Kalenderjahr, sofern der Hund länger als drei Monate am Ort gehalten wird. Die Steuer beträgt jährlich 72,- Euro und ist zum 1. April des laufenden Jahres zu entrichten.

Alle Hundehalter, die ihren Hund bisher noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dies unverzüglich nachzuholen. Wenn der Wohnsitz in Friedberg aufgegeben wird oder der Hund sich nicht mehr im Eigentum der Halterin bzw. des Halters befindet, ist der Hund beim Steueramt der Stadt Friedberg umgehend schriftlich oder unter Tel. 0821-6002-243 abzumelden. Die persönliche Abmeldung im Einwohnermeldeamt bewirkt nicht gleichzeitig die Abmeldung des Hundes und die damit verbundene Beendigung der Hundesteuerpflicht.

Leider werden auch immer wieder Beschwerden über nicht entsorgte Hundehäufchen laut. Die Stadt Friedberg appelliert daher bei dieser Gelegenheit an alle Hundehalterinnen und Hundehalter, die Hinterlassenschaft ihres vierbeinigen Begleiters doch mittels Plastiktüte über die aufgestellten Hundetoiletten oder über die öffentlichen Papierkörbe zu entsorgen.

## Mikrozensus 2020 gestartet

Auch im Jahr 2020 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet bei einem Prozent der Bevölkerung wieder der Mikrozensus durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden für diese amtliche Haushaltsbefragung im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2020 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt werden. Der Mikrozensus 2020 enthält zusätzlich Fragen zum Pendlerverhalten der berufstätigen Bevölkerung. Neben der Länge des Arbeitsweges werden auch die genutzten Verkehrsmittel erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. So bestimmen die erhobenen Daten u.a. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60.000 Haushalte zu befragen – das sind mehr als 1.000 Haushalte pro Woche. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird. Die Befragungen werden in vielen Fällen als persönliche Interviews direkt bei den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein persönliches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im telefonischen Interview, schriftlich per Post oder ab 2020 erstmalig auch online abzugeben.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich an und legitimieren sich mit einem Ausweis des Landesamts.

## Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

Bebauungsplan mit Grünordnungsplan Nr. 93 für das Gebiet südwestlich der Münchner Straße, nördlich der Straße »Am Holzgarten« und östlich der Stefanstraße in Friedberg – Billigung des überarbeiteten Entwurfs und erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB und § 13a BauGB –

In seiner Sitzung am 16.01.2020 hat der Planungs- und Unterausschuss der Stadt Friedberg den überarbeiteten Entwurf zum Bebauungsplan mit Grünordnungsplan Nr. 93 für das Gebiet südwestlich der Münchner Straße, nördlich der Straße »Am Holzgarten« und östlich der Stefanstraße in Friedberg in der Fassung vom 16.01.2020 gebilligt und beschlossen, diesen im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan (maßstabslos) stark umrandet dargestellt:



Der geänderte Entwurf (Planzeichnung, Textteil und Begründung) in der Fassung vom 16.01.2020 mit den dazugehörigen Unterlagen (schalltechnische Untersuchung vom 23.09.2019) liegen erneut in der Zeit vom 19. März 2020 bis einschließlich 27. April 2020 im Baureferat der Stadt Friedberg, Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes Marienplatz 7, während der Dienststunden (Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus. Dabei wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Ergänzend werden der Änderungsentwurf mit den dazugehörigen Unterlagen auf der Internet-Seite der Stadt Friedberg ([www.friedberg.de](http://www.friedberg.de) – Wirtschaft Planen und Bauen – Planungsverfahren) bereitgestellt.

Etwaige Stellungnahmen können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich bei der Stadtverwaltung vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 4a Abs. 6 Satz 1 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Die schriftliche Mitteilung des Prüfergebnisses erfolgt erst nach weiterer Beschlusslage mit der darin enthaltenen Abwägung. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, 02.03.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Anzeige:

Tapetenwechsel gefällig? Komm zu uns als  
**Pflegefachkraft (m/w/d)!**

- Unbefristeter Arbeitsvertrag**
- Fachweiterbildung in eigener Akademie**  
(ohne Intensivverfahren)
- Steuerfreie Zuschläge**
- Betriebliche Altersvorsorge**
- Friedberg (Bayern), Greifenberg (Intensivpflege-WGs)**



Pflegedienst  
**Balthasar**  
Wir l(i)eben Pflege

Balthasar GmbH · Am Mittleren Moos 22 · 86167 Augsburg  
Dein Ansprechpartner: Felix Schottky

Bewerben ist bei uns ganz leicht! 😊

- WhatsApp/Signal: 0151 – 580 666 44
- Telefon (08 21) 748 231 88
- [augsburg@pflegedienst-balthasar.de](mailto:augsburg@pflegedienst-balthasar.de)
- [pflegedienst-balthasar.de](http://pflegedienst-balthasar.de)

[fb.com/pflegedienst.balthasar](https://www.facebook.com/pflegedienst.balthasar)
[@bonitas.holding.pflege](https://www.instagram.com/bonitas.holding.pflege)

### Glanzvolle Rückkehr ins Museum

Eines der spannendsten Objekte kehrt nach einem halben Jahr wieder zurück ins **Museum im Wittelsbacher Schloss**. Die besonders prunkvolle und detailreich gestaltete Tischuhr für den türkischen Markt war in den vergangenen Monaten in der **Bayerischen Landesausstellung »100 Schätze aus 1000 Jahren«** in Regensburg zu bewundern. Der Friedberger Uhrmacher **Elias Kreittmayer** fertigte dieses besondere Stück um 1675 in seiner Werkstatt wohl für einen Kunden des Osmanischen Reichs. Eine Besonderheit ist das horizontal liegende Zifferblatt mit türkischen Ziffern. Die Uhrzeit wird von einem auf der Uhr stehenden, nackten und sich langsam drehenden Knaben angezeigt. Mit einem langen Pfeil deutet er auf die jeweilige Stunde. **Ab Mitte März** kann dieses besondere Stück wieder im Museum im Wittelsbacher Schloss bewundert werden. [www.museum-friedberg.de](http://www.museum-friedberg.de)



Foto: Andreas Brückmair

### Für kleine Entdecker und große Genießer

Im **Entdeckerprogramm für Kinder** bietet das **Museum im Wittelsbacher Schloss** am **13. März um 15 Uhr** ein duftendes Erlebnis: Die Teilnehmer ab 8 Jahren gestalten **duftende Blumengrüße** für zu Hause. Kosten: 3 Euro, Anmeldung erforderlich unter Tel. 0821-6002-681. Am **15. März, 14 Uhr**, steht der **Turmeinsturz von St. Jakob** im Fokus: Die **Themenführung für Genießer** mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Museumscafé kostet 9 Euro (inkl. Führung, Eintritt, Kaffee und Kuchen). Anmeldung unter Tel. 0821-6002-681.

### Frühjahrskonzert der Jugendkapelle in luftigen Höhen

Unter dem Motto **»Fliegen, der Traum der Menschheit«** entführen die jungen Friedberger Musikanten der städtischen **Jugendkapelle Friedberg** am **28. März um 19 Uhr** in der **Max-Kreittmayr-Halle** in luftige Höhen. Die Musik an diesem Abend vermittelt die Freiheit des Fliegens mit den Augen eines majestätisch segelnden Condors, einer Reise im Flugzeug, dem Zeppelin oder einer Rakete. Auch das Riesenrad oder die Achterbahn auf dem Volksfest vermitteln ein Gefühl der Schwerelosigkeit. Im Übrigen soll ja auch die Liebe Flügel verleihen ... Karten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) gibt es im Bürgerbüro oder an der Abendkasse. [www.jugendkapelle-friedberg.de](http://www.jugendkapelle-friedberg.de)



### Bastelspaß für Ostern

**Helmut Mühlbauer** gestaltet am **24. März von 14 bis 16.30 Uhr** mit seinen Kursteilnehmern einen Osterstrauß mit verschiedenen Materialien. Jeder kann mitmachen, der Spaß am Basteln hat. Es sind keine besonderen Kenntnisse nötig. Anmeldung unter Tel. 0821-217024-18 oder Mail: [info@buergernetz-friedberg.de](mailto:info@buergernetz-friedberg.de). Kosten: ca. 10 Euro. Der Bastelspaß findet im **Lokschuppen** des Bürgernetzes Friedberg am Friedberger Bahnhof statt. [www.buergernetz-friedberg.de](http://www.buergernetz-friedberg.de)

### Jazz im geZZ!

Abwechslungsreichen und gefühlvoll interpretierten Jazz bieten die Friedberger Sängerin **Kathrin Feige** und der Augsburgener Gitarrist **Michael Gerle** am **13. März** im **Café**



**geZZ!** In »Jazz hoch zwei« verschmelzen virtuos Gitarrenspiel und eine ausdrucksstarke, klare Stimme zu einem mitreißenden Hörerlebnis. Einfach zweifach gut! Beginn: **20 Uhr**. [www.gezzcaffe.de](http://www.gezzcaffe.de)

### Stadtführung in leichter Sprache

Die Touristinformation der Stadt Friedberg bietet am **15. März** eine **Stadtführung in leichter Sprache** an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung ist kostenfrei. **Treffpunkt: 15 Uhr, Marienplatz.**

### Altpapier- und Altkleidersammlung

Am **14. März** sind Mitglieder der **Rot-Kreuz-Bereitschaft** in Friedberg unterwegs. Sie sammeln in **Friedberg, Friedberg-West, Wifertshausen, St. Afra im Felde** und **Siedlung Lindenau** Altkleider und Altpapier. Der Erlös der Sammlung wird ausschließlich für ehrenamtliche Rot-Kreuz-Aufgaben verwendet. Das Sammelgut sollte **ab 8 Uhr** gebündelt, wasserdicht verpackt und gut sichtbar am Straßenrand bereitgelegt werden. [www.kvaichach-friedberg.brk.de](http://www.kvaichach-friedberg.brk.de)

### Dixie-Sound im Hexentreff

Die drei Musiker von **The Lords of Dixie** sind seit vielen Jahren in verschiedenen Bands unterwegs. Bei einer gemeinsamen Fahrt auf einem der legendären Mississippi-Steamboats in New Orleans wurden sie auf die dortigen Dixieland-Trios aufmerksam und beschlossen, diese Formation des traditionellen



len Jazz in der Heimat zu beleben. Am **21. März um 20 Uhr** spielen Klaus Schmidt, Martin Fuchs und Thomas Konzmann im **Hexentreff**. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, Hutsammlung für die Musik. Eine Platzreservierung unter Tel. 0821-45034766 oder [hexentreff@gmx.de](mailto:hexentreff@gmx.de) ist erforderlich. [www.zumhexentreff.com](http://www.zumhexentreff.com)

„WENN WIR ES RICHTIG GUT MACHEN WOLLEN, DANN MACHEN WIR ES SELBST.“



Seit 1925

segmüller  
werkstätten

MADE IN GERMANY



Nähere Informationen zu unseren Auszeichnungen finden Sie unter [www.segmuller.de/auszeichnungen](http://www.segmuller.de/auszeichnungen)

Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG  
Münchner Straße 35 | 86316 Friedberg  
192084 | Promotion Team Friedberg

**86316 FRIEDBERG**  
Augsburger Str. 11-15  
Telefon: 0821/6006-0

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo bis Fr: 10.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag: 09.30 bis 20.00 Uhr

[segmueller.de](http://segmueller.de)

segmüller  
werkstätten